



Praktikumsbericht [C1] von: [REDACTED]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2016 / 2017

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Portugal
Studienfach:	Philosophie / American Studies
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg- Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Forschung
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 20.02.2017 bis 28.04.2017 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Universidade do Porto, Faculdade de Letras
Straße/Postfach:	Via Panorâmica Edgar Cardoso
Postleitzahl und Ort:	4150-564 Porto
Land:	Portugal
Telefon:	[REDACTED]
Homepage:	https://sigarra.up.pt/flup/pt/web_page.inicial
E-Mail:	Intersexualities.ilc@gmail.com

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Meine Praktikumsstelle habe ich auf der Internetseite erasmusintern.org gefunden.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Ich habe mein Motivationsschreiben und meinen Lebenslauf abgeschickt, wo ich mein Interesse in Gender Studies und Forschungstätigkeit betont habe. Es gab kein Auswahlgespräch, mir wurden sofort die Erasmusunterlagen zugeschickt.

Wohnungssuche:	Ich habe ein Zimmer in einer privaten Studentenresidenz auf uniplaces.com gefunden und den Besitzer direkt angeschrieben (sie hatten eine Internetseite auf Portugiesisch, jedoch war es nicht schwierig, die E-Mail-Adresse zu finden).
Versicherung:	Ich wurde vom Arbeitgeber versichert.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Ich habe meine deutsche Nummer benutzt, da es überall (in dem Gebäude, wo ich gewohnt habe, auf der Arbeit und auch in der Stadt) WLAN gab. Es gäbe aber die Möglichkeit, in Portugal eine SIM-Karte, die nur ca. 10 Euro pro Monat kostet und 6 Monate gilt (sehr populär bei Erasmusstudenten oder Praktikanten, die ein wenig länger als ich bleiben).
Bank/ Kontoeröffnung:	Nein
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	http://erasmusintern.org/ (Stellensuche) http://www.portostudios.com/ (Unterkunft) https://siqarra.up.pt/flup/pt/web_page.inicial https://www.uniplaces.com/de/ (Wohnungssuche) http://www.gooporto.com/

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Forschungspraktikum, Arbeit in einem Team von Absolventen und Studierenden aus 9 verschiedenen Ländern
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	<p>Aufgaben: Arbeit an Biographien für eine Database „She thought it“, die in Juni 2017 öffentlich gemacht wird, Vorbereitung und Organisation eines internationalen Kongresses „Crossing Bodies, Crossing Borders“, Webdesign, Präsentationen, Interviews.</p> <p>Während der Konferenz, die 4 Tage lang dauerte, betrug die Arbeitszeit etwa 14 Stunden, da waren alle Praktikanten überfordert. An den regulären Tagen waren die Arbeitszeiten festgelegt, also war der Alltag ziemlich geregelt. Da es auch in Portugal viele Feiertage gibt, konnte man sich ausruhen und reisen.</p>
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch,	Jeden Tag war die Projektkoordinatorin im Büro, wo wir

wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	gearbeitet haben, anwesend, jedoch hat sie sehr selten mit uns gesprochen. Die Aufgaben wurden vom Professor Amaral zugeteilt (der Projektleiterin), und die Fristen wurden auch festgelegt. Jede Woche mussten wir einen Bericht mündlich erstatten, wie weit wir mit den Aufgaben sind. Die Beziehung zu der Koordinatorin war nicht die beste, da sie nicht sehr gesprächig war, aber es gab keine ernsthaften Probleme. Ich würde mir aber einen Koordinator wünschen, die das Team mehr motiviert.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Mein soziales Umfeld in Portugal war extrem interessant, da ich außer den Praktikanten, die aus verschiedenen Ländern und Hintergründen kamen, auch viele andere Menschen auf Reisen kennengelernt habe. Ich habe ein paar Freundschaften geschlossen, die hoffentlich noch viele Jahre überleben.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Es war sehr nützlich, jeden Tag Englisch sprechen zu müssen, da es in Deutschland nicht immer möglich bzw. angebracht ist. Mein Sprachniveau war schon am Anfang sehr gut, aber mir hat tägliches Training und eine internationale Umgebung sehr gut getan. Ich konnte auch mein Spanisch verbessern, da Portugiesisch und Spanisch sehr ähnlich sind, und nicht alle Englisch konnten (insbesondere ältere Leute), da konnte man seine Sprachkenntnisse einsetzen und auch ein wenig Portugiesisch lernen.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	<p>Auf jeden Fall habe ich einen Einblick in die akademische Tätigkeit bekommen, was für mich sehr nützlich war, da ich später sehr gern im Fachbereich Philosophie an einer Universität arbeiten würde. Die Organisation der Konferenz war insoweit interessant, da ich gesehen habe, dass ich mit der Verantwortung sehr gut umgehen kann, und es mir sogar sehr gefällt, bei solchen großen Events mitzumachen. Ich habe auch während der Pausen eine Chance gekriegt, mich mit den Professoren aus verschiedenen Ländern und Fachbereichen zu unterhalten, was auch eine lehrreiche Erfahrung war.</p> <p>Für mich war es perfekt, noch meinen Bachelor nicht gemacht zu haben, da, wie ich fand, die Aufgaben relativ einfach und auf jeden Fall erfüllbar waren. Die meisten Praktikanten waren schon Absolventen oder haben ihre Promotion geplant, dafür fand ich die Praktikumsstelle und die damit verbundenen Aufgaben zu einfach und zu langweilig für Leute, die schon ein wenig weiter mit dem Studium sind.</p> <p>Ich betrachte jetzt Portugal als einen möglichen zukünftigen Lebensort (oder Studienort), da mich der Lebensstil und die Kultur sehr überzeugt haben. All die Begeg-</p>



	<p>nungen mit den Leuten aus verschiedenen Ländern und ganz verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen waren eine wertvolle Erfahrung und haben mich auf Dinge in der Welt aufmerksam gemacht, die mir vielleicht früher nicht aufgefallen sind, oder die ich ganz anders betrachtet habe.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Ich bin in Portugal nur 2,5 Monate geblieben, da ich das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit gemacht habe. Ich würde aber empfehlen, mindestens 5-6 Monate einzuplanen, da dann die kulturelle und arbeitspraktische Erfahrung aus meiner Sicht noch lehrreicher wäre.</p>
<p>Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:</p>	<p>Monatlich ca. 600-700 Euro (350 Euro die Miete + Essen, Kleidung, Reisekosten etc.)</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>Man sollte lieber eine WG suchen, die dann im Zentrum liegt und ca. 200-250 Euro kostet. Portugal ist allgemein günstiger als Deutschland, die Wohnungspreise waren zuerst sehr verwirrend für mich. Es gibt keine zentrale Heizung, also sollte man sich ein Zimmer mit einer Klimaanlage oder Ähnlichem suchen, damit man nicht erkältet wird.</p> <p>Man sollte möglichst alle Hausarbeiten vor dem Praktikum zu Ende schreiben und abgeben, da die Arbeit an der Universität sehr zeitaufwendig und anstrengend sein kann, was man vorerst unterschätzen kann.</p> <p>Wenn man in Portugal oder nach Spanien reisen möchte, sollte man lieber den Zug nehmen. Die Preise sind sehr niedrig und ändern sich nicht, und es gibt 25% Rabatt für die jungen Leute unter 26.</p>
<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Das Praktikum wird mir auf jeden Fall von Nutzen sein, da ich nach meinem Masterabschluss sehr gerne eine Promotion machen würde, wo die Forschungsfertigkeiten gebraucht werden. Später, wenn ich die Karriere an der Uni starte, wird das Praktikum, die Erfahrung und das Empfehlungsschreiben mir sehr von Nutzen sein.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Die Universität Porto bietet regelmäßig Praktikumsstellen an, die jedoch nicht bezahlt sind. Man muss schon das Praktikum zum Teil selbst finanzieren können. Ich kann aber die Stelle weiterempfehlen, weil ein Praktikum an einer Universität in Deutschland so gut wie unmöglich ist. Wenn man später eine Unikarriere machen möchte, sollte man ein paar praktische Erfahrungen gemacht haben, damit man versteht, in welchem Bereich man lieber arbeiten möchte, und wie der Unialltag aussieht, wenn man nicht mehr nur ein Student, son-</p>

	<p>dern auch ein Mitarbeiter ist. Die Teams sind auch sehr international, was für den kulturellen Austausch perfekt ist.</p> <p>Was man beachten sollte, ist dass die Organisation in Portugal nicht immer so schnell und effizient wie in Deutschland ist, deswegen können viele unerwartete Aufgaben auf einmal auf einen zukommen, die schnell erfüllt werden müssen.</p>
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	<p>http://en.metrodoporto.pt/pages/397 (Monatskarte, U-Bahn und Busse)</p> <p>https://www.cp.pt/passageiros/en/train-times (Züge, regional und international)</p> <p>https://www.studium.uni-mainz.de/praktikum-im-ausland/ (allgemeine Informationen zum Erasmus-Praktikum)</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein